

Drucksachen-Nr. **XI/1382**

Bad Schwalbach, den 01.07.2025

Aktenzeichen:

Ersteller/in: IV.3 BD

Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kreisstraßen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	11.08.2025		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	02.09.2025		ja
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	10.09.2025		ja
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	12.09.2025		ja
Kreistag	16.09.2025		ja

Titel

Berichterstattung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14. Mai und 26. November 2007

I. Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die KA- und KT-Vorlage Drucksache VIII/548 berichten wir im Folgenden über die Entwicklungen seit der letzten Berichterstattung XI/1175 sowie über die aktuellen Planungen.

Der Wettbewerb „**Zukunft Dorfmitte 2024 – Miteinander engagiert**“ richtet sich an Orte bis 2.000 Einwohner und wurde vom 3. Mai bis zum 30. Juni ausgeschrieben. Für den Wettbewerb lagen 52 Anträge vor.

Aarbergen –Panrod, Ortsbeirat

Erneuerung weiterer Wege auf dem Friedhof. Kieswege werden durch Pflastersteine ersetzt und leisten einen Beitrag zur Barrierefreiheit

Bad Schwalbach –Heimbach, Ortsbeirat, Bürgerprojekt

Anschaffung einer Sonnenliege für die Wanderroute rund um Heimbach (Landleben Pur). Standort an der Grillhütte

Bad Schwalbach –Hettenhain, 1 FC Hettenhain 1978 e.V., Vereinsring Hettenhain

Anschaffung von mehreren Pavillons für den Ort zur Beschattung bei Feiern

Bad Schwalbach –Hettenhain, Heimatverein Unser Hettenhain e.V.

Fortsetzung der Renovierung vom "Alten Spritzenhaus"

Bad Schwalbach –Langenseifen, Bürgerprojekt

Anschaffung eines öffentlichen Bücherhäuschens am Heimatmuseum

Bad Schwalbach –Ramschied, Bürgerprojekt

Anlegen eines attraktiven Sitzplatzes im Oberort. Fläche muss von Bewuchs befreit und geebnet werden. Sitzmöbel werden als Bausatz angeschafft und aufgebaut

Bad Schwalbach –Ramschied, Bürgerprojekt

Anschaffung einer Sonnenliege für die Wanderroute rund um Ramschied (Ramschieder Fiessling)

Geisenheim –Stephanshausen, Verkehrs- und Verschönerungsverein

Anschaffung von Bierzeltgarnituren für Dorffeste im Ort. Derzeit fehlen ausreichend Sitzgelegenheiten. Vereine unterstützen sich gegenseitig

Heidenrod –Egenroth, Ortsbeirat

Umbau und Instandsetzung der Backstube (Backes)

Heidenrod-Laufenselden, Ortsbeirat

Schaffung eines Festplatzes vor dem Dorfgemeinschaftshaus

Heidenrod –Mappershain, Bürgerinitiative „Initiative Dorfmitte“

Anschaffung einer runden Tisch-Bank-Kombination und eines Sonnensegels für den neuen Dorfplatz als Ort der Begegnung

Heidenrod –Niedermeilingen, Projektteam Dorfmitte

Anschaffung und Aufbau einer überdachten Sitzgruppe für die Dorfmitte aus Holz

Heidenrod –Wisper, Bürgerprojekt

Einbau von Sitzblöcken auf dem Mehrgenerationenplatz hinter dem DGH

Hohenstein –Born, Ortsbeirat

Weitere Gestaltung des Dorfplatzes. Bei Bauarbeiten wurde ein historischer Brunnen entdeckt. Dieser soll restauriert und als "Zierbrunnen" in den Platz integriert werden

Hohenstein –Hennethal, gemeinschaftliche Initiative Ortsbeirat und Bürger

Bau eines gemeinsamen Festwagens für verschiedene Anlässe im Ort

Hohenstein –Holzhausen, Ortsbeirat, "Holdesser Macher"

"Wir werden digital". Anbringen von Schildern mit QR-Codes an Aussichtspunkten, Sehenswürdigkeiten und alten Häusern

Hohenstein –Steckenroth, Ortsbeirat

Umgestaltung des Dorfgangers zu einem Treffpunkt für Jung & Alt. Anschaffung von einem Tisch, zwei Bänken und drei Bäumen

Hünstetten –Beuerbach, Kulturverein Beuerbach e.V.

Beschattung für die Umgebung am Veranstaltungspavillon. Errichtung der Bodenfundamente und Bodenhülsen, Anschaffung von Marktschirmen

Hünstetten –Beuerbach, Landfrauenverein Beuerbach e.V.

Ausbau und Umgestaltung eines entwidmenten Buswartehäuschen zum Büchertausch- und Lesetreffpunkt

Hünstetten –Görsroth, Ortsbeirat, Förderverein Görsroth

Schaffung einer Dorfmitte: Spielplatz für Kleinkinder im unteren Bereich, überdachte Sitzgelegenheiten mit Tischen und einer Hütte für Imbiss- und Getränkeausgabe. Bepflanzung mit Bäumen und Gebüsch, Herstellung eines Verbindungsweges

Hünstetten –Kesselbach, Ortsbeirat

Bau einer Pergola mit Weinbewuchs rund um die neue Sitzgruppe an der Boulebahn

Hünstetten –Kesselbach, Förderverein Kesselbach

Anschaffung eines Waldsofas für den Standort neben dem Wasserhäuschen

Hünstetten –Kesselbach, Bürgerprojekt

Gestaltung einer Stützmauer. Entfernung des Graffitis. Einbindung der Panoramaschule, Bemalung mit Schülern angedacht

Hünstetten –Limbach, Ortsbeirat

Bodenausgleich des Mehrgenerationenplatzes

Hünstetten –Limbach, Förderverein Hünstetten - Limbach e.V

Erstellung einer Bodenplatte zur Errichtung eines Mehrzweckpavillons am Mehrgenerationenplatz

Hünstetten –Limbach, Kerbe und Kulturverein Limbach e.V.

Anschaffung von Bierzeltgarnituren auch für die Nutzung anderer Limbacher Vereine

Hünstetten -Strinz Trinitatis, Förderverein Strinz Trinitatis e.V, Ortsbeirat

Errichtung einer überdachten, fest installierten Sitzgruppe, auf dem geplanten neuen Dorfplatz

Hünstetten –Wallbach, Ortsbeirat

Errichtung des Platzes für einen Wein-Verkaufsstand. Dacheindeckung, Dachrinnen und Innenausbau des Standes. Sitzbänke und Tische sollen fest installiert werden

Idstein –Dasbach, Dorfgemeinschaft Dasbach e.V.

Bau eines mobilen Wein- und Getränkestandes

Idstein –Eschenhahn, TSG Eschenhahn, Ortsbeirat

Aufbau einer freistehenden Markise vor der TSG Hütte als Wetter- und Sonnenschutz

Idstein –Hefrich, Vereinsring Hefrich

Anschaffung und Aufbau von vier wetterfesten Bänken am Pavillion auf der Wiese an der Willi-Mohr-Halle

Idstein –Kröftel, Heimatverein, Ortsbeirat

Erweiterung des Sportplatzes zu einem Mehrgenerationenplatz (Kleinfeld)

Idstein –Lenzhahn, HKV Lenzhahn

Erweiterung des Außenbereiches vor der Vereinsklausur. Begrünung und Verschönerung des Bereiches

Idstein –Oberauroff, Ortsbeirat

Bau einer Sitzlaube für die Felsenbühne gegenüber dem DGH

Lorch –Espenschied, Heimat- und Kulturverein Espenschied

Verschönerung der Steuer- und Verteilerkästen rund um den Dorfplatz.

Lorch –Espenschied, Ortsbeirat

Anfertigung einer Tischbankgarnitur und Rundbänke. Seniorennachmittage und Märchen-Vorlese-Stunde für die Kleinen soll vom DHG in der schönen Jahreszeit nach draußen verlegt werden

Niedernhausen –Niederseelbach, Ortsbeirat
Errichtung einer neuen Tisch/Bank-Kombination

Niedernhausen –Niederseelbach, Freiwillige Feuerwehr Niederseelbach 1925 e.V.
Sanierung des Dachbodens im Gerätehaus. Ausbau des Dachbodens für Lagerung von Material und Ausrüstungen

Niedernhausen –Oberseelbach, Freundeskreis Altes Spritzenhaus, Löschverband Oberseelbach – Lenzhahn, Ortsbeirat
Aufwertung des Alten Spritzenhauses als Treffpunkt der Generationen und Event-Location für lokale Vereine. Bau von Holzhalterungen für Weingläser und Holzverkleidung für den Kühlschrank. Anschaffung von Sonnenschirmen und Biertischgarnituren

Schlangenbad –Bärstadt, Volks Wirtschaft Lindenhof e G
Kauf einer Musikanlage zur Unterstützung bei Veranstaltungen

Schlangenbad –Wambach, Bürgerprojekt
Fortsetzung der Unterhaltungsarbeiten im Ort: Wasserwerk, Friedhof, Ehrenmal, Brunnenhäuschen, Literaturzelle

Taunusstein –Niederlibbach, Unser Dorf - Niederlibbach e.V.
Bau eines Trockenstein-Hügel aus alten Bruchsteinen der Friedhofmauer am Rand der Streuobstwiese. Renovierung eines Insektenhotels. Versetzung der Sitzgruppe und des Schaukastens auf der Streuobstwiese, da im jetzigen Bereich Bauplätze entstehen

Taunusstein –Orlen, Verein Lebendiges Orlen e.V.
Aussenrenovierung der Alten Feuerwehr (Dorftreff) und Dachrenovierung für Weinstand und Remise nach einem Hagelschaden

Taunusstein –Watzhahn, Ortsbeirat
Anschaffung eines Büchertausch-Häuschen für die Dorfmitte am DGH

Waldems –Bermbach, Bürgergruppe Bermbach e.V., Turnverein, Palmenveteranen
Errichtung einer Hütte auf dem Dorfplatz. Zusammenschluss mehrerer Vereine zur Umsetzung der Hütte. Für Lagerung von Materialien für Veranstaltungen

Waldems–Niederems, Ortsbeirat
Beschaffung eines Spielgerätes für den Kinderspielplatz, der noch hergerichtet werden muss

Waldems –Reichenbach, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Reichenbach
Umbau des Aufenthaltsraums zum Dorftreffpunkt "Roter Hahn". Wöchentlich donnerstags für alle Bürger geöffnet

Waldems –Steinfischbach, Bürgerprojekt
Gestaltung eines Platzes in der Dorfmitte zum Treffpunkt. Geplant sind Boulebahn, Wasserbahn mit Pumpe, geschwungene Liegen, Relaxliegen mit Sonnensegeln, Sitzgruppen, Tischtennisplatte und Bücherschrank

Waldems –Wüstems, Ortsbeirat
Renaturierung des alten Steinbruchs. Der Weg zum Steinbruch soll barrierefrei gestalten werden. Anschaffung von Bänken und Tischen aus Holz für den Steinbruch

Der **Demografie-Preis 2024** wurde mit dem Motto „**Bücher sind ´ne coole Sache**“ vom 6. Mai – 30. Juni 2024 ausgeschrieben. Schwerpunkt des Demografie-Preises 2024 war die

Kommunikation. Miteinander „Lesen-Sprechen-Zuhören“. Bücher vorlesen, zuhören und damit Sprache und sprechen fördern. Bücher öffnen die Tür zu neuen Welten. Gesucht wurden auch Ideen, wie man Leselust wecken und Begeisterung für Bücher teilen kann.

Der Demografie-Preis 2024 geht an Personen, die anderen Personen im Rheingau-Taunus-Kreis vorlesen und so Generationen miteinander verbinden.

Für den Preis gingen 15 Bewerbungen ein. Es wurden folgende Preisträger bestimmt:

Platz 1: Helga Klaffke, Waldems Steinfischbach

Platz 2: Lesezeit AG der Pestalozzischule Idstein

Platz 3: Helmut Rösner, Niedernhausen

Sonderpreis: Christel Berta, Bad Schwalbach

Die Preisverleihung fand am Mittwoch, den 2. Oktober 2024 in Waldems Steinfischbach im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Veranstaltungsreihe **Zukunft Wohnen** wurde mit einer Bürgerbeteiligung im Format einer Umfrage auf dem Onlineportal des Rheingau-Taunus-Kreises „Zusammen-Zukunft.de“ fortgesetzt. Die Teilnahme an der Umfrage **Zukunft Wohnen: Wohnideen für die Altersgruppe 50 – 65 Jahre** war vom 4. November bis 1. Dezember 2024 möglich.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und gute Wohnbedingungen tragen in jedem Alter maßgeblich zum Wohlergehen und der Zufriedenheit bei. Die Ansprüche an gutes Wohnen sind allerdings sehr individuell und hängen nicht zuletzt auch von der eigenen Lebensphase ab. Sind die Kinder ausgezogen, erscheint das Zuhause vielleicht viel zu groß, andere wünschen sich eine Veränderung, um nicht mehr alleine zu leben oder um in einer Wohngemeinschaft Unterstützung zu erfahren. Möglichkeiten gibt es viele, daher ist es wichtig, sich rechtzeitig Gedanken über die Zukunft des Wohnens zu machen.

Dabei steht die Generation „Babyboomer“ im Fokus der Umfrage: Können sie sich eine Alternative zu ihrer jetzigen Wohnsituation und einem Pflegeplatz vorstellen? Welche Kriterien sind ihnen bei einem Umzug in ein anderes Zuhause wichtig? Welche Informationen fehlen ihnen, um sich mit dem Thema Wohnen näher zu beschäftigen?

Auch im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es eine Vielzahl an Wohnformen und Wohnprojekten, deren Möglichkeiten oft gar nicht hinreichend bekannt sind. Ob Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften für Senioren oder betreutes Wohnen – wem das eigene Haus oder die eigene Wohnung irgendwann zu groß wird, wer sich mehr soziale Kontakte wünscht oder ein wenig Unterstützung im Alltag braucht, findet unter den verschiedenen Wohnformen nicht selten eine optimale Alternative zum jetzigen Zuhause.

Das **Ergebnis** der Umfrage zeigt, dass das Leben auf dem Land bei gleichzeitiger guter ärztlicher Versorgung im Vordergrund steht. Altern geht für viele Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis am besten gemeinsam und sollte möglichst auf dem Land in einer Form des gemeinschaftlichen Wohnens mit guter ärztlicher Versorgung stattfinden.

In der Umfrage wurden verschiedene Möglichkeiten des Wohnens im Alter erläutert und so ermittelt, welche Wohnformen und Wohnprojekte für die Bürgerinnen und Bürger im Rheingau-Taunus-Kreis besonders interessant sind.

40,25 Prozent der Befragten gaben an, dass ein Umzug nicht in Frage käme oder sie sich

dazu bislang keine Gedanken gemacht hätten. Wer sich dagegen einen Umzug vorstellen kann (59,75 Prozent), interessiert sich laut der Umfrage vor allem für altersgerechtes Wohnen und deren verschiedene gemeinschaftliche Wohnformen (56,52 Prozent). Hier wurden unterschiedliche Ausführungen abgefragt, von Tiny-House-Siedlungen über das Leben im Quartier bis zu kleinen Wohneinheiten mit Gemeinschaftsflächen, die genauso vorstellbar sind wie das Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus oder auf einem Pflegebauernhof, auf dem das Leben mit Tieren im Vordergrund steht.

Bei der Entscheidung für einen Umzug spielen neben der Wohnform weitere Kriterien eine wichtige Rolle. Auch wenn das Leben auf dem Land mit 51,66 Prozent favorisiert wird (30,69 Prozent sprachen sich für eine städtische Umgebung aus, 16,63 Prozent hatten keine Präferenz), ist den Teilnehmenden der Umfrage dennoch eine gute ärztliche Versorgung am wichtigsten (55,75 Prozent, Mehrfachnennung war möglich), gefolgt von einer ausreichenden Nahversorgung (50,13 Prozent) und einer ausgebauten Infrastruktur (45,27 Prozent), die die Mobilität im Alter sicherstellt. Erst auf Rang vier der wichtigsten Kriterien bei einem Umzug folgen die sozialen Kontakte und das Beibehalten des gewohnten Umfeldes (41,94 Prozent).

Insgesamt haben sich 1054 Menschen für die nicht-repräsentative Umfrage interessiert, knapp 400 Teilnehmende aus der genannten Zielgruppe haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Ein Großteil (70,84 Prozent) gab an, dass sie das Thema gemeinschaftliches Wohnen beschäftigt, fast genauso viele Personen (67 Prozent) wünschen sich mehr Informationen zu Wohnformen.

Durch die Lenkungsgruppe Demografie wurden für das Jahr 2025 die Schwerpunkte für den Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ und den Demografie-Preis festgelegt.

Der Wettbewerb **„Zukunft Dorfmitte 2025 – gemeinsam starke Ideen“** richtet sich an Orte bis 6.000 Einwohner und wurde vom 3. Juni bis zum 25. Juli ausgeschrieben.

Der **Demografie-Preis 2025** wurde mit dem Motto **„Nachhaltigkeit & Upcycling“**, Aus Alt mach Neu – Deine Idee für eine nachhaltige gemeinsame Zukunft!, vom 25. Juni – 25. August 2025 ausgeschrieben.

Am 4. Juni 2025 fand der **Landesentscheid zum 38. Hessischen Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“** statt. Oberseelbach vertritt den Rheingau-Taunus-Kreis in diesem Wettbewerb.

Finanzierungsübersicht:

Die Mittel stehen im genehmigten Haushaltsplan zur Verfügung.

(Zarda)
Kreisbeigeordneter